



PlusMinus-Geräteschraube

Die Schraube ermöglicht dem Installateur mit nur einem Schraubendreher Laschen- und Geräteschrauben zu montieren. Zusätzlich findet der neue Schraubenantrieb auch bei vielen anderen Bauteilen, wie z. B. Schaltern, Steckdosen, Reihenklemmen etc. Verwendung. Optimale Passform für +/- oder PZ1 Schraubendreher, gleichzeitig kann weiterhin ein Schlitzschraubendreher bis max. 4 mm Breite verwendet werden. Ein geschlossener Langschlitz verhindert das Herausrutschen der Klinge.

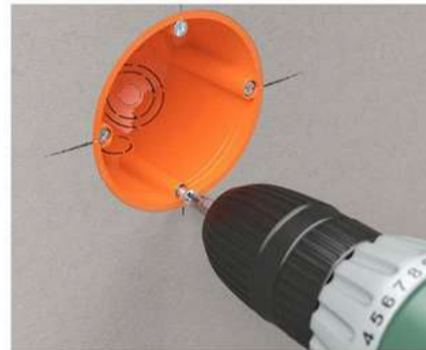
Verarbeitungshinweise



Geräteschraube mit extra flachem Senkkopf für eine geringe Aufbauhöhe.



Kombinationsantrieb Pozidrive1/ Schlitz bietet besten Grip.



Für die Montage mit Akkuschauber geeignet.



Optimal für die Montage mit +/- Schraubendreher.



Die schnellste Schraubbefestigung – FX⁴-Technik

FX⁴-Technik bietet die schnellste Schraubbefestigung für Hohlwand-dosen und Einbaugehäuse, die es je gab. Die spezielle Gewindeform ermöglicht eine bis zu 40% schnellere Befestigung bei gleichzeitig hoher Selbsthemmung.

- 40% schnellere Montage
- Hohe Selbsthemmung
- In Hohlwanddosen und Einbaugehäusen

Verarbeitungshinweise

Die Laschenschrauben mit der steilen Gewindeform und dem 3-teiligen Gewinde sorgen für eine Zeitersparnis von bis zu 40% bei der Montage.



Marktübliche Schraube.



KAISER Standard.



Anwendungsbeispiel Universalgehäuse.



Anwendungsbeispiel Enox®.

Hohlwand-Installationsdosen

Die KAISER Hohlwand-Installationsdosen mit bewährter Laschen-Befestigungstechnik und verbesserten Produktmerkmalen. Eine praxisgerechte Bauform und eine gezielte Auswahl an Leitungs- und Rohreinführungen ermöglichen eine Vielzahl an Nutzungsmöglichkeiten. Zusätzliche Dosen für Sonderanwendungen, wie den Einbau in dünn beplankte Wände oder Wände aus Massivholz, runden das vielfältige Sortiment ab. Die VDE-Zertifizierung dokumentiert dabei den hohen Qualitätsanspruch.

- Dauerhaft sichere Befestigung durch Laschenschrauben
- Ausbrechbare Einführungen für Leitungen und Rohre
- Kombinierbar und Durchverdrahtung mittels Verbindungsstutzen
- Gerätebefestigung mittels vormontierten Geräteschrauben



UNTERPUTZ

HOHLWAND

BETONBAU

Verarbeitungshinweise



Maximale Flexibilität durch eine Vielzahl an Einführungsmöglichkeiten.



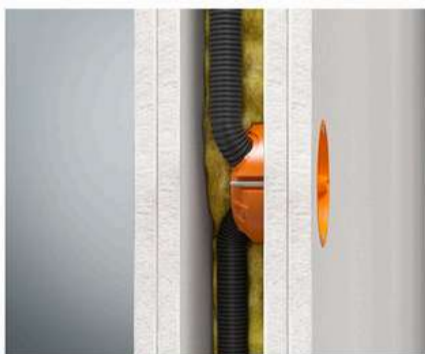
Kennzeichnung der Öffnungen erleichtert die Zuordnung des korrekten Durchmessers.



Kombi-Einführung für Leitung und Rohre bis max. Ø 25 mm.



Öffnungen können gezielt durch einfaches Ausbrechen erstellt werden.



Abwinkeln des Rohrs bis 90° bei schlanken Wandaufbauten oder in der Installationsebene einfach möglich.



Leitungs- und Rohrrückhalt verhindern ein Herausrutschen spannungsführender Teile.



Einheitlich runder Verbindungsstutzen für eine schnelle Montage.



Montagefreundliche Gerätebefestigung dank +/- Schraube.

EINBAUGEHÄUSE

BRANDSCHUTZ

STECKBAR/AUFPUTZ

CONNECTIVITY

Technische Verarbeitungshinweise / Normen

- Nach DIN EN 60670
- Norm-Kombinationsabstand 71 mm
- Vollisolierte Durchverdrahtung bei Kombinationen von Gerätedosen und Geräte-Verbindungs-dosen mit Verbindungsstutzen
- Mit Halterand
- Ausbrechöffnungen für NYM-Leitungen, Kleinspannungsleitungen und DIN EN Rohre
- Integrierte Leitungsrückhaltung der NYM-Leitungen nach DIN EN 60670/DIN 49073, Selbsthemmung der Rohre
- Auch als Verbindungsdose nach DIN EN 60670 verwendbar

KABELVERSCHR.

WERKZEUG

SERVICE

Luftdichte Hohlwand-Installation

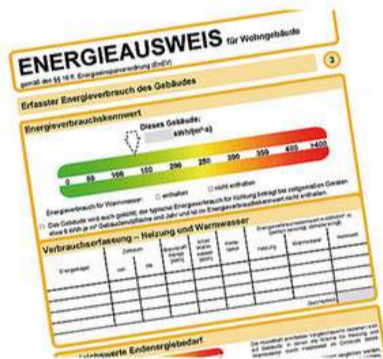
Luftdichte O-range® Hohlwanddosen mit ECON®-Technik für die energieeffiziente Elektro-Installation nach GEG. Die elastische Dichtungsmembran der ECON®-Technik ermöglicht die luftdichte Elektro-Installation.

- Elastische Dichtungsmembran für garantierte Luftdichtheit
- Innovative Klemmtechnik mit integrierter Leitungsrückhaltung
- Werkzeuglose Leitungs- und Rohreinführung
- Luftdicht kombiniert mit Verbindungsstutzen

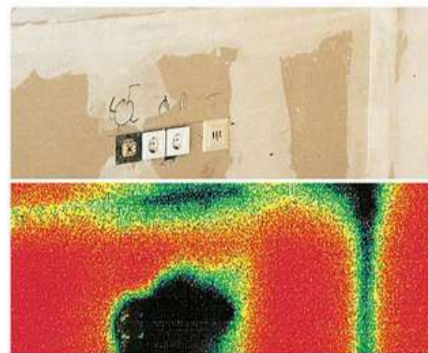


UNTERPUTZ
HOHLWAND
BETONBAU
EINBAUGEHÄUSE
BRANDSCHUTZ
STECKBAR/AUFPUTZ
CONNECTIVITY
KABELVERSCHR.
WERKZEUG
SERVICE

Technische Informationen



Der Energieausweis als zentraler Bestandteil des neuen Gebäudeenergiegesetzes (GEG) ist für Objekt- wie Wohngebäude vorgeschrieben. Er schafft für Käufer und Mieter mehr Transparenz hinsichtlich der Energieeffizienz einer Immobilie. Damit wird dieses Kriterium in der Immobilienwirtschaft an Bedeutung gewinnen, nicht nur bei Neubauprojekten, sondern auch bei Sanierungsmaßnahmen (Bauen im Bestand).



Die Thermografie-Aufnahme verdeutlicht die Wärmeverluste, die bei konventioneller Elektro-Installation auftreten.



Mit Hilfe verschiedener Testverfahren wie der Thermografie, dem Blower-Door-Test und Thermoanemometer-Messungen belegen wir und neutrale Institute die Luftdichtheit der KAISER Installations-Systeme.



Insbesondere bei der Hohlwand-Bauweise ist die luftdichte Gebäudehülle, die wesentlich durch die in der Wand gespannte Dampfsperffolie gewährleistet wird, eine wichtige Voraussetzung für das Erreichen der vorgeschriebenen Energiewerte. Jede konventionelle Installationsöffnung durchtrennt diese luftdichte Hülle und sorgt für unkontrollierte Leckluftströme, die oft die Wirkung sonstiger Energiesparmaßnahmen massiv schwächen.

Durchschnittlicher Heiz-Energieverbrauch dargestellt an Häusern mit einer Wohnfläche von 100 m²

Haus-Typ	"Normal-Haus" (Gebäudebestand)	Niedrigenergiehaus	Passiv-Haus	Null-Heiz-Energiehaus	Energieautarkes Haus (Sonderfall)
Heizöl-Verbrauch	ca. 2200 ltr./Jahr	ca. 850 ltr./Jahr	ca. 180 ltr./Jahr	ca. 0 ltr./Jahr	ca. 0 ltr./Jahr
Energie-Einsatz	187 kWh / m ² a	73 kWh / m ² a	15 kWh / m ² a	8,3 kWh / m ² a	0 kWh / m ² a

